



## Stadtbibliothek Pankow

Dienstag, 07.05.2013, 15.00 - 17.00 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Führung: Britta Wauer

### Literarischer Spaziergang über den jüdischen Friedhof Weißensee



© Amélie Losier

Zu ihrem Film „Im Himmel, unter der Erde“ über den Jüdischen Friedhof Weißensee, erhielt die Regisseurin Britta Wauer zahlreiche Zuschriften aus aller Welt mit der Bitte um mehr Informationen. Aus den Lebensgeschichten, Fotos und Dokumenten, die im Film keinen Platz finden konnten, entstand schließlich ein Buch. Daraus erzählt Britta Wauer beim „Literarischen Spaziergang“ über den Friedhof. Sie zeigt ihre Lieblingsgräber, berichtet von Menschen, deren Spuren sie in Familienalben auf der ganzen Welt fand, und verrät das ein oder andere Geheimnis, auf das sie während der vierjährigen Recherchenzeit stieß.

Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds

Treffpunkt: Jüdischer Friedhof, Haupteingang, Herbert-Baum-Str.

Mittwoch, 08.05.2013, 10.00 - 11.00 Uhr | Eintritt: 3,50 €

Bildungszentrum am Antonplatz, Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Bizetstr. 27, Großer Saal

### Musiktheater sinn & ton **Ich kann es aber mit Tönen – Mozart für Kinder**



© Musiktheatersinn & ton

„Ich bin kein Dichter, ich bin kein Mahler, ich bin kein Tänzer, ich kann es aber mit Thönen, ich bin ein Musiker.“ -

Wolfgang Amadeus Mozart als Junge

Eine kleine biographisch-musikalische Reise an der Seite des Wunderkindes Wolfgang Amadeus Mozart! Die Kindheit eines Genies, für Kinder

anschaulich gemacht von einer Erzählerin und einer Pianistin. Die ersten musikalischen Versuche des dreijährigen Mozart, der Unterricht durch den Vater Leopold Mozart, die ersten Reisen, die berühmte Audienz bei der Kaiserin und viele weitere Episoden aus Mozarts Kinderjahren.

In Kostümen seiner Zeit demonstrieren die Erzählerin und die Pianistin Mozarts Fähigkeit, mit verbundenen Augen zu spielen, erklären die Sonatenform und singen zusammen mit den Kindern und Eltern einen Kanon – die einfachste Form der Fuge.

Eine Stunde fröhliche Pädagogik für Kinder, die Spaß an Musik haben.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Freundeskreis der Musikschule Pankow e. V.

Anmeldung erforderlich: (030) 92 09 09 80/75

Donnerstag, 16.05.2013, 15.00 - 19.00 Uhr

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

### SozialKulturMarkt auf dem Antonplatz - Weißenseer Leben gestalten

Zum 8. Mal stellen sich auf dem Antonplatz Einrichtungen und Projekte vor, die etwas bewegen: Familien- und Seniorenzentren, Kultureinrichtungen oder die Organisatoren von Kiezfesten, kurz Menschen, die – oft ehrenamtlich – einen Teil ihrer Zeit der Gesellschaft widmen.



© Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Es gibt ein vielseitiges Programm u. a. mit der Tanzwerkstatt „No Limit“ und der Band „Zukunftsmusik“ aus Heinersdorf, Mitmachaktionen für Kinder, allerlei Kulinarisches und nicht zuletzt Informationen, wo und wie jeder Einzelne gemeinnützige Projekte unterstützen oder mitgestalten kann.

Donnerstag, 23.05.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Janusz-Korczak-Bibliothek

Autorenlesung: Dr. Fritz Kleinhempel und Brigitte Fretwurst

### Rudolf Virchow und die siamesischen Zwillinge

Die Pankower Autorin Brigitte Fretwurst schildert in ihrem Roman „Gefeselt“ das wechselvolle Schicksal der berühmten siamesischen Zwillinge, die 1811 in Siam geboren wurden.

Die historischen Hintergründe zu diesem Fall und die Rolle, die Rudolf Virchow dabei spielte, erläutert Dr. Fritz Kleinhempel in seinem Buch „Rudolf Virchow und die siamesischen Zwillinge“.

Dienstag, 28.05.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Natürlich gesund mit Annikki Köberle

**Craniosacrale Osteopathie für gestresste Eltern**

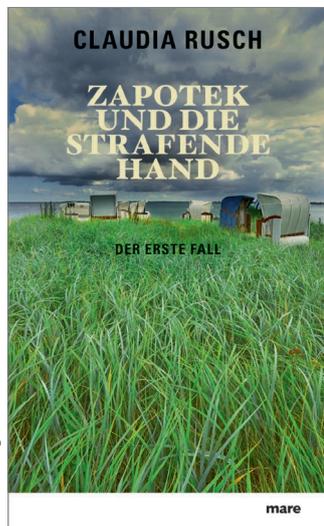
Wie und wo kann ich Energie tanken, entspannen, zur Ruhe kommen und wieder zu mir finden? Die craniosacrale Therapie ist ein Teil der Osteopathie. Die Behandlung erfolgt durch achtsame, sanfte, kaum spürbare Berührungen am Kopf und Steißbein und hilft so zu innerer Ruhe, Kraft und Zuversicht zurück zu finden. Sie bewirkt eine Stärkung der Vitalfunktionen, einen Ausgleich bei Spannungszuständen, verbessert die Durchblutung und stärkt das Immun- und Nervensystem.

Donnerstag, 23.05.2013, 20.00 Uhr | Eintritt frei.

Bibliothek am Wasserturm

HandVerLESEN - Lesung: Claudia Rusch

**Zapotek und die strafende Hand – Der erste Fall**



Ein verschlafenes Dorf an der Ostsee. Zwei Tote. Ein mysteriöser Einbruch im Bürgermeisterhaus. Ein Fall für Henning Zapotek.

So hat Henning Zapotek, Hamburger Kriminalhauptkommissar, sich sein Sabbatjahr nicht vorgestellt: Statt mit Kurs aufs Nordpolarmeer der drohenden Midlife-Crisis davonzusegeln, findet er sich in seinem ungeliebten Heimatdorf Klokenzin bei Stralsund wieder, aus dem er vor siebenundzwanzig Jahren in den Westen geflohen ist. Dort ist der Mieter seines Elternhauses erhängt aufgefunden worden. Gleich in der zweiten Nacht nach Zapoteks

Ankunft wird in das alte Gutshaus eingebrochen. Zu fehlen scheint nichts, allerdings ist das Schlafzimmer des Mieters durchwühlt. Ehe er sich versieht, ermittelt Zapotek außerdienstlich in zwei Todesfällen. Als er dann noch seine Jugendliebe Ulrike wieder trifft, die er seit der Flucht nicht mehr gesehen hat, verabschiedet er sich endgültig von der Hoffnung auf ein ruhiges Sabbatjahr. Ein charismatischer Kommissar, ein spannender Fall, frische Ostseeluft, authentische Figuren und Hintergründe sowie Dialoge voller Witz und Tempo - das sind die Zutaten für diesen charmanten Krimi im unverwechselbaren Rusch-Rhythmus.

Die Autorin Claudia Rusch, geboren 1971, wuchs auf der Insel Rügen, in der Mark Brandenburg und seit 1982 in Berlin auf. Sie studierte Germanistik und Romanistik, arbeitete sechs Jahre als Fernsehredakteurin und lebt inzwischen als Autorin in Berlin. Bekannt wurde Claudia Rusch mit ihrem 2003 erschienen Bestseller „Meine freie deutsche Jugend“. 2009 folgte Aufbau Ost. Unterwegs zwischen Zinnowitz und Zwickau. Zuletzt veröffentlichte sie Mein Rügen (mare 2010). Zapotek und die strafende Hand ist ihr erster Kriminalroman. In Zusammenarbeit mit dem Georg Büchner Buchladen und mareverlag

Donnerstag, 30.05.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Lesung: Dr. Armin Strohmeier

**Verkannte Pioniere - Erfinder, Abenteurer, Visionäre**

Die Pioniere der modernen Naturwissenschaft und Technik waren oft Einzelgänger und meist weder Geschäftsleute noch Juristen. So versagten sie oft daran, ihre Erfindungen zu patentieren und zu vermarkten. Sie scheiterten an „Kollegen“, an der Konkurrenz, an widrigen finanziellen und gesellschaftlichen Umständen, meist jedoch an der menschlichen Dummheit.

© Dr. Armin Strohmeier

Sie wurden von Umgebung und Nachwelt verkannt und verspottet. Ihre Erfindungen wurden ihnen gestohlen, sie selbst als Spinner abgetan, unterdrückt, ausgebremst oder weggesperrt. Die Geschichten von 22 verkannten Pionierinnen und Pionieren und ihrer Erfindungen sind spannend, tragisch, haarsträubend, bisweilen auch unfreiwillig komisch. Zu ihnen gehören: Ada Byron-Lovelace (erfand die erste Programmiersprache), Karl Drais (baute den Vorläufer des Fahrrads), Rosalind Franklin (entdeckte die DNA-Struktur) und Peter Mitterhofer (erfand die Schreibmaschine) Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds



<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>



**Stadtbibliothek Pankow**

02.05. - 30.05.2013

**Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek Botschaft unterm Regenbogen**

Impressionen vom Christopher Street Day, eingefangen im Juni 2012 von Anja Gruber Eröffnung am Donnerstag, 02.05.2013, 17.00 Uhr Die freie Künstlerin Anja Gruber geboren 1975 in Demmin, seit 2004 in Berlin, war in den Bereichen Textildesign, Fotografie, Grafik, Illustration, Wandmalerei tätig, arbeitet jetzt in den Bereichen Malerei und Fotografie und hat seit 2013 ein Atelier in der Kunstkasernen in Treptow.



© Anja Gruber

08.05. - 12.06.2013

**Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek**

**Mein Kind ist rechts. Was kann ich tun?**

Eröffnung am Mittwoch, 08.05.2013, 17.00 Uhr Die rechtsextreme Orientierung ihres Kindes ist für Eltern eine Herausforderung, vor allem dann, wenn sie Haltungen und Verhaltensweisen kritisch hinterfragen und gleichzeitig den Kontakt zu ihrem Kind nicht verlieren wollen. Die Ausstellung richtet sich an alle, die sich mit diesem Thema in der eigenen Familie auseinandersetzen möchten. Eltern, Angehörige und Interessierte können sich ein Bild machen: Was macht Rechtsextremismus für Jugendliche so attraktiv? Was suchen Mädchen, was suchen Jungen in dieser Szene? Wie können Eltern reagieren und wo finden sie Hilfe? Die Inhalte dieser Ausstellung basieren auf den langjährigen Erfahrungen in der Arbeit mit Eltern rechtsextrem orientierter Kinder.

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>



**Museum Pankow**

28.05. - 17.11.2013

**Jüdische Schule Rykestraße lebt – damals und heute**

Schüler und Schülerinnen der Lauder Beth-Zion Grundschule auf Spurensuche.

Foto: Volker Döring © Museum Pankow

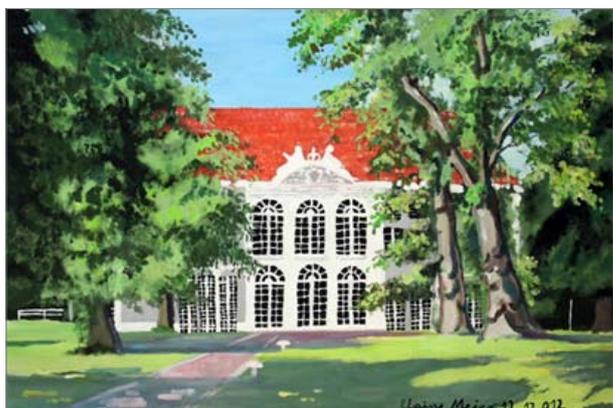


Eröffnung am Sonntag, 26.05.2013, 11.00 Uhr

Vor fünf Jahren gründete die Ronald S. Lauder Foundation im Vorderhaus der Rykestraße 53 die Beth-Zion Grundschule. In den vergangenen Monaten haben sich Schülerinnen und Schüler der vierten bis sechsten Klassenstufe auf Spurensuche nach der Geschichte und Gegenwart ihres Schulgebäudes begeben, u. a. ein Modell der Schule gebaut, Quellen aus der Zeit der Gründung der 3. Grundschule der Jüdischen Gemeinde seit 1927 ausgewertet und Zeitzeugen befragt. Außerdem beschreiben sie ihren heutigen Schulalltag und thematisieren in der Ausstellung jüdische Traditionen, Feste und Feiern.

Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Sie richtet sich auch an ein jüngeres Publikum. Nach vorheriger Vereinbarung führen die beteiligten Schülerinnen und Schüler auch interessierte Besuchergruppen durch die Ausstellung. Anmeldungen werden unter der Rufnummer (030) 9 02 95 39 17 entgegengenommen.

bis 05.10.2013 | Eintritt frei.



Schloss Schönhausen. Elaine Meier. 12.12.2012

Museum Pankow - Standort Heynstraße 8, 13187 Berlin

**Kinder malen das historische Pankow**

Unter diesem Motto gibt das Museum Pankow an seinem Standort in der Heynstraße Kindern die Gelegenheit, ihre zu diesem Thema gemalten Bilder auszustellen. Die Kinder und Jugendlichen des Malkurses im Landhaus Rosenthal, einer Jugend- und Freizeiteinrichtung des Bezirksamtes Pankow, haben Denk- und Merkwürdiges aus dem historischen Pankow aufgespürt und in ihren Bildern festgehalten. So entstanden Landschaftsbilder von Gärten,

Parks und Friedhöfen, Bilder von Denkmälern, historischen Gebäuden sowie Wand- und Deckengemälden. Der Malkurs unter Leitung der Malerin Olga Heinemann verfolgte mit diesen Arbeiten das Ziel, bei den Kindern und Jugendlichen das Interesse für das historische Pankow und seine Geschichte zu wecken und andererseits, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erneut auf das Museum Pankow zu lenken.

<http://museumverbund-pankow.berlin.de>

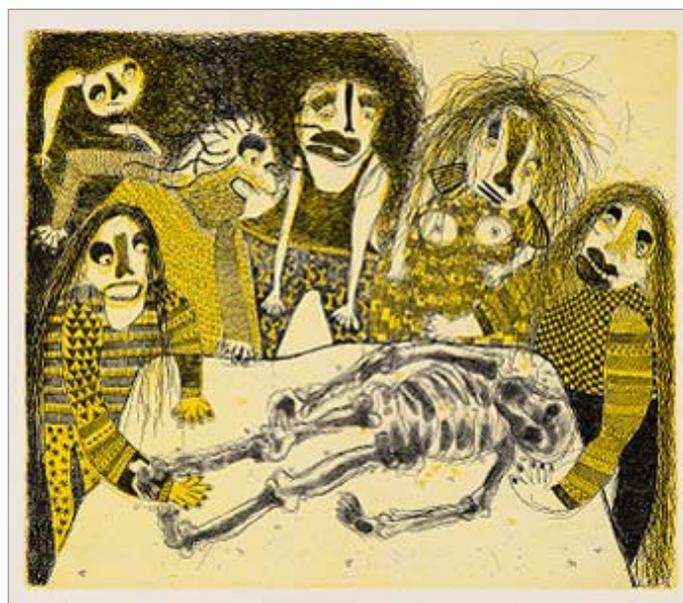


**BrotfabrikGalerie**

bis 21.05.2013

**Katrin Peters: schulen erwünscht**

© Katrin Peters



Die BrotfabrikGalerie zeigt mit der Ausstellung „schulen erwünscht“ eine Werkschau der Berliner Malerin und Grafikerin Katrin Peters, die wesentliche Aspekte ihres Schaffens beleuchtet. Den Schwerpunkt der Ausstellung bildet der neue graphische Zyklus „schulen erwünscht“, der als selbstgebundene Künstlerkassette mit 23 Radierungen präsentiert wird. Er ist erstmalig in Berlin zu sehen und ermöglicht eine Entdeckungsreise in die ganz eigene Bilderwelt der Künstlerin. Darüber hinaus werden einige großformatige Ölgemälde und neue Zeichnungen gezeigt. Katrin Peters hat eine unverwechselbare Bildsprache mit unverhohlenen Bezügen zur Tradition der Art-Brut. In den Radierungen arbeitet die Künstlerin detailversessen und handwerklich präzise mit einer Fülle verspielter Muster und Strukturen, Linien und Flächen. Es sind narrative Szenarien, die eine phantasmagorische Atmosphäre ausstrahlen und wie ein Entwurf eines eigenen Welttheaters anmuten. In ihnen geht es um die kleinen und großen Fragen der menschlichen Existenz und ihre alltäglichen Abgründe, um Tod und Schrecken, Glück und Liebe, aber auch immer um das Ringen um die eigene künstlerische Ausdruckskraft. Dabei verschmelzen das Imaginäre und das Reale auf phantastisch skurrile und radikale Weise. In ihren auf den ersten Blick unzeitgemäßen Arbeiten spielt Katrin Peters so bestechend mit (Selbst) Ironie, (makabrem) Humor und kindlicher Verfremdung, dass eine komplexe Sicht auf die menschliche Realität unserer Zeit entsteht: Schulen ist eben erwünscht.

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



17.05 - 23.06.2013

X

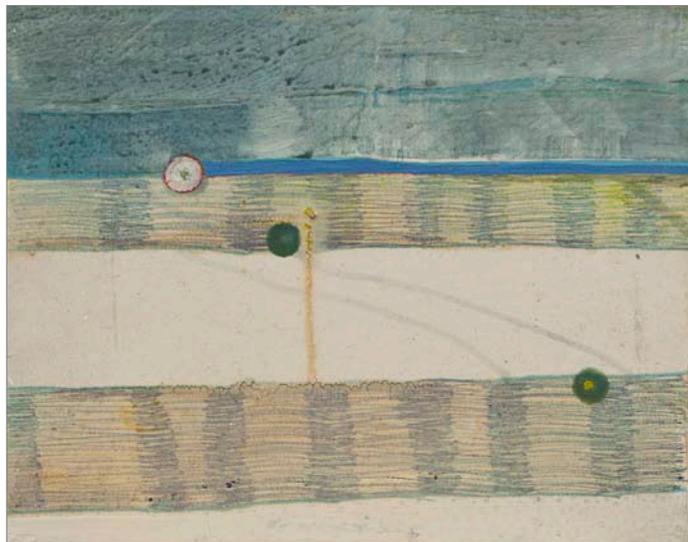
Eröffnung am Donnerstag,  
16.05.2013, 20.00 Uhr  
mit Thilo Mischke,  
Autor und Journalist  
und Kathleen Krenzlin,  
Galerie Parterre

© Tennis Elephant

Tennis Elephant - The Young Berlin Artists Foundation

Patrick Gutschmidt, Saskia Buwert, Tammo Winkler, Moritz Schleime,  
Hanna Hennenkemper, Henning Hennenkemper, Marcus Wittmers,  
Alexander Klenz, Andreas Koletzki

2004 gründeten neun Berliner Künstler, die sich in der Kunsthochschule Berlin-Weißensee beim Studieren begegnet waren, die Künstlergruppe „Tennis Elephant - The Young Berlin Artists Foundation“. Es wurde keine Zeit damit verbracht, einen kleinsten gemeinsamen Nenner künstlerischer Positionen zu suchen, formale Betrachtungen führten nie zu einem einheitlichen Kurs. Die Gruppe sollte eine Mischung aus Musketieren und Bremer Stadtmusikanten sein: man wollte gemeinsam auf Tour gehen, an immer neuen Orten zusammen ausstellen, reisen und feiern. Und auch wenn es der Außenstehende nicht auf Anhieb durchschaut: die Teilnehmer dieser Reisegruppe wissen, was sie verbindet.



Tammo Winkler. Radieschen. 2011. Öl auf Leinwand. 24 x 30 cm

Seit zehn Jahren ist Tennis Elephant in gleicher Besetzung unterwegs. Die neun Künstler gehen ihrer Arbeit nach, haben nach wie vor viel Freude an ihrer Erfindung und möchten zusammenbleiben. Die allererste Ausstellung der Gruppe gab es 2004 in der Galerie Parterre. Sinnfällig, dass auch der 10. Jahrestag hier begangen wird, hat die Galerie doch eine Art Urvertrauen in die Gründung bewiesen. Die Statements von damals lassen sich übrigens noch heute im Galeriearchiv nachlesen. Viel Vergnügen!

<http://www.berlin.de/ba-pankow/kunstundkultur/galerie-parterre/archiv/tennis-elephant.html>

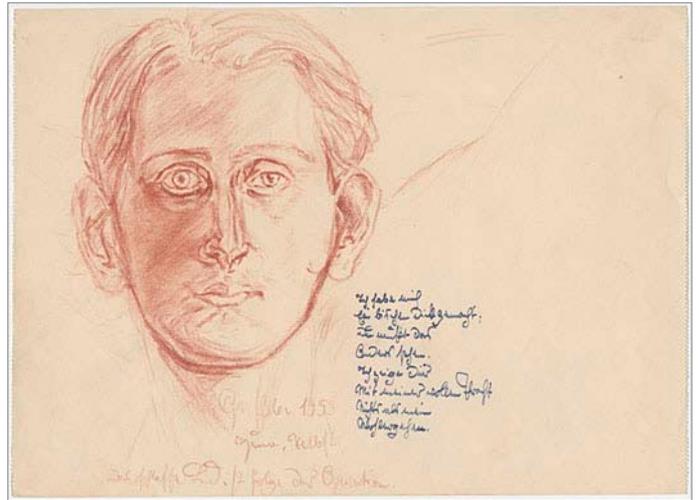
<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-parterre>



bis 26.05.2013

**Vogel Frühling. Hommage an Uwe Greßmann**

Eine Ausstellung in Kooperation mit der Akademie der Künste Berlin



Zeichnung (Selbstportrait) und Text von Uwe Greßmann aus dem Jahre 1953, Akademie der Künste Berlin

„Oh, ihr Kinder Erdes! horchet: nur wenige / suchte der Vater der Künstler, / Der Vogel Frühling, aus den Leuten und / ernannte sie zu Dichtern“ heißt es in Uwe Greßmanns (1933 - 1969) Gedicht Die Sage vom Vogel Frühling. Zweifellos zählt Greßmann zu jenen vom „Vogel Frühling“ Auserwählten. Erst spät wurde die Literatenszene Ostberlins auf dieses seltsam-seltene-dichterische Talent aufmerksam. Greßmanns Leben war geprägt von Schicksalsschlägen: eine Kindheit in Waisenhäusern, eine Jugend in Krankenhäusern, ein karges, einsames Alltagsleben zwischen Broterwerb und Berufung; keine Pause von psychischer und physischer Not, zuletzt jedoch eine kurze Zeitspanne der Selbstbestimmung, Selbstentfaltung. Mit 36 Jahren starb Greßmann 1969 in Berlin. Denen, die er kannte, bleibt er unvergessen. Jene, die ihn posthum kennen lernen, wird er nicht mehr aus dem Sinn gehen.

Die Galerie Pankow widmet diesem Künstler nun zu seinem 80. Geburtstag ein Kabinett, welches den bild- und textgrafischen Arbeiten von Greßmann gewidmet ist und zeigt dort eine Auswahl an bislang nie öffentlich gezeigten Zeichnungen (Selbstportraits, Illustrationen, freie bildnerische Kompositionen), Manuskriptseiten und Gedichtentwürfen. Die Präsentation gibt einen Einblick in Vielfalt und Genese der Auseinandersetzungen und in die unkonventionellen Umsetzungen.

Die Galerie Pankow hat des Weiteren zeitgenössische Künstler eingeladen, Uwe Greßmann mit einer Bezug nehmenden Arbeit aktiv zu erinnern. Die Einladung erging an solche Künstler, welche der Person Greßmann und ihrem Werk nahe stehen bzw. standen - viele der Künstler setzen sich bereits seit geraumen Jahren mit dem Werk Greßmanns auseinander - und in der Lage sind, diese Wirkung Greßmanns künstlerisch umzusetzen und in unsere Gegenwart zu tragen. Hierbei sind zudem zahlreiche neue Arbeiten entstanden, die nun erstmals anlässlich der Ausstellung gezeigt werden.

Die Präsentation bildet als Rahmen den zweiten Teil der Ausstellung.

Eingeladene Künstler: Lothar Böhme, Lutz Dammbeck, Ellen Fuhr, Sabine Herrmann, Horst Hüssel, Johannes Jansen, Ralf Kerbach, Klaus Killisch, Johannes Ulrich Kubiak, Wolfgang Leber, Osmar Osten, Heidrun Rueda, Wolfram Adalbert Scheffler, Christine Schlegel

Das Begleitprogramm zur Ausstellung entnehmen Sie bitte der Webseite.

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-pankow>



Zum letzten Mal in dieser Spielzeit:

Donnerstag, 09.05.2013, 20 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

### NACHTGESCHWISTER

© Gundula Friese



nach Natascha Wodin/Wolfgang Hilbig

Regie: Anja Schneider

Bühne/Kostüm: Valerie von Stillfried

Dramaturgie: Alexander Krahnert

Assistenz: Emel Aydoğdu

Spieler: Daniela Holtz, Gerd Diener, Stefan Schießleder

Ein Ostschriftsteller und eine Westschriftstellerin begegnen sich auf einer Lesereise des Mannes im Westen. Eine obsessive Liebe beginnt zwischen den beiden, fesselt sie aneinander und lässt sie nicht mehr los. Bald wird klar, nur einer wird diese Begegnung überleben können, und beide wollen der Überlebende sein. Ein Machtkampf entbrennt, immer gepaart mit dem Gefühl, der großen Liebe des eigenen Lebens begegnet zu sein, die so schwer zu leben ist. Um das Paar herum bröckelt der Ostblock, die deutsch-deutsche Wende ermöglicht ihnen ein Zusammensein ohne äußere Grenzen, aber im Innern herrscht zunehmend kalter Krieg. Nach Nächten im Suff, unvergesslichen körperlichen Begegnungen, nach dem Versuch, das Schreiben zum gemeinsamen Zentrum zu machen und die Liebe mit einer Heirat zu besiegeln, bröckelt die Phantasie für ein erträgliches Zusammenleben und wird zur alles umfassenden Frage, wie die eigene Haut gerettet werden kann. Nicht alles, was man überlebt, überlebt man. Ausgehend vom autobiographisch geprägten Roman „Nachtgeschwister“ von Natascha Wodin und Wolfgang Hilbigs „Provisorium“ adaptiert die Inszenierung die Geschichte von Hedda Rast und Jakob Stumm für die Bühne. Folie ist das Wendezeit-Berlin in Prenzlauer Berg.

© Produktion

Premiere: Uraufführung

Donnerstag, 16.05.2013,

20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

### IN DER GUTEN STUBE

von Tobias Schwartz

Regie: Anne Schneider

Ausstattung: Christoph Rufer

und Anja Sohre

Musik: Till Paar

Dramaturgie: Tobias Schwartz

Spiel: Gina Henkel,

Verena Unbehaun, Ilja Pletner,

Andreas Uhle

„In der guten Stube“ eines alten Mietshauses ist die Hölle los. Die Hölle? Das sind nach



wie vor die anderen. Jedenfalls in der Erinnerung eines Jungen, der während der 80er Jahre – der „Nineteen Haties“ – bei seinem Vater lebt, von seiner Stiefmutter misshandelt und zwei alten Damen verhätschelt wird, bis ihm ein Indie-Musik hörendes Mädchen die Tore zum Paradies zu öffnen scheint. Aber kann der Junge die Schwelle dahin übertreten?

Tobias Schwartz' Stück thematisiert den subjektiven Blick auf das Vergangene, der die eigene Identität formt und Geschichte entstehen lässt. Anne Schneider, Publikumspreisgewinnerin beim 100-Grad-Festival Berlin 2012, besorgt die Uraufführung am Theater unterm Dach.

Weitere Vorstellungen: 17./23./24.05.2013, 20.00 Uhr

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/theater>



Deutsche Erstaufführung!

Mittwoch, 08.05.2013, 20.30 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

### L'ami retrouvé [der wieder gefundene Freund]

Schauspiel nach einer Erzählung von Fred Uhlmann, Gastspiel auf französisch des Mobil Homme Théâtre

Bearbeitung und Inszenierung: Denis Lanoy

Interpretation: Rémy Leboucq

Bühnengestaltung: Stella Biaggini

Licht: Nicolas Ferrari

L'ami retrouvé (der wiedergefundene Freund) ist einem Roman von Fred Uhlmann nachempfunden und vom Mobile Homme Théâtre bearbeitet. Der Roman von Fred Uhlmann erzählt die Geschichte einer tiefen Freundschaft zwischen zwei Jugendlichen. Gespielt wird das Stück vom 85 Jahre alten Hans. Er sitzt in seinem Rollstuhl, das Publikum lädt er in sein Leben ein und vertraut ihm seine bewegende Lebensgeschichte an: Hans Schwarz, Sohn eines jüdischen Arztes und Conrad Graf von Hohenfels, Erbe eines deutschen Adelsgeschlechts. Gemeinsam besuchen sie das Karl Alexander Gymnasium in Stuttgart, man schreibt das Jahr 1932 und ein gewisser Hitler wird zum politischen Gesprächsthema des Landes. Aber das alles interessiert die beiden Freunde nicht weiter, immerhin scheint dass alles so weit entfernt und Politik ist eben eine Erwachsenensache... Aber im Laufe der Zeit beginnt das, was ihnen so weit entfernt schien, sich langsam in ihr Alltagsleben einzuschleichen und der Terror des Nazi-Regimes ist schon bald nicht mehr verdrängbar... Schließlich gibt Conrad seinen besten Freund auf und stellt sich auf die Seite seiner Eltern, Sympathisanten des Regimes. Hans, schwer gekränkt vom Verrat seines Freundes, wird von seinen Eltern nach New York geschickt. Sie haben die Gefahr erkannt, in der ihre Familie schwebt. Dreißig Jahre später erhält Hans Post von seinem ehemaligen Gymnasium. Der Brief enthält eine Liste mit den Namen aller derer, die im Laufe des Kriegs gestorben sind. Auch der Namen seines Jugendfreundes Conrad ist dabei: Hinrichtung wegen Beteiligung an einem Attentat gegen Hitler. Endlich, nach all den Jahren, hat er seinen Freund wieder gefunden!

Weitere Vorstellung: 09.05.2013, 20.30 Uhr

PREMIERE!

Sonntag, 12.05.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 7,- €

### DER SCHEINBÄRE MENSCH

Produktion des Amateurtheaters „Die Unverdrossenen“

Ein scheinbar romantisches Märchen wirft Fragen auf zur Illusion des freien Willens und zur Entscheidung zwischen Liebe oder Anpassung. Die Wahl zwischen Identität und Sicherheit der Konformität.

Auf komödiantische Weise durchkreuzen sich in dem Theaterstück

„Der scheinbare Mensch“ die Wege wirrer und skurriler Charaktere bis hin zu schattenhaften Figuren, die auf den ersten Blick nur eine auszuführende Funktion darstellen. Doch eines verbindet sie alle: Die Zerrissenheit zwischen Zwang und Freiheit!

Weitere Vorstellungen: 13./14./15.05.2013, 20.00 Uhr

**URAUFFÜHRUNG!**

Donnerstag, 23.05.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

**trust ME I'M AN ACTIVIST**

Semi-dokumentarisches Schauspiel der Gruppe Lautnah frei nach Facebook und Stéphane Hessels „Empört euch!“

„GEHT ES UNS BESSER, NUR WEIL WIR NICHT VERHUNGERN?“ Deutschland streitet heiß auf Facebook. Ein kontroverser Text spaltet die Online-Nation in zwei Gesellschaften, die nichts mehr voneinander wissen wollen. Inmitten dieses Schlagabtausches folgen vier Individuen der Stimme Stéphane Hessels und suchen nach ihrer Empörung. Doch das wird immer schwerer in einer Gesellschaft, in der virtuelle Werte das Greifbare verdrängen und globale Zusammenhänge immer undurchsichtiger werden.

Weitere Vorstellungen: 24./25./26./27.05.2013, 20.00 Uhr

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



**Wabe**

Freitag, 17.05.2013, 20.30 Uhr | Eintritt: 20,- €

**Gregor Meyle auf Frühlings-Tournee**

© Gregor Meyle



Songpoet Gregor Meyle legt im Frühjahr wieder „Meile für Meyle“ zurück. Egal ob Spaßig oder gefühlvoll, immer wieder wird klar, dass alles was Gregor Meyle schreibt, singt oder erzählt, 100 % authentisch ist und nicht nur eine Bühnenversion des Künstlers. Wer schon einmal ein Konzert von Gregor Meyle besucht hat, weiß, dass er nicht nur ein fantastischer Musiker und Songwriter ist, sondern auch als Entertainer besticht.

„...du bist einer der begnadetsten Songwriter“ Stefan Raab

Sonnabend, 18.05.2013, 21.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 10,- €

Im Konzert: **HUMBOLDTS BIG BAND**

Diese Bigband, unter der Leitung des Trompeters Armando Carillo Zanuy, präsentiert Swing-Klassiker, heiße „Latin-Nummern“ und Arrangements von Musikern aus der Berliner Jazzszene.

Gäste: Pedro Vedro, trumpet und Rita (Paloma Lirola), vocal und eine Gruppe von vier Steptänzern aus Barcelona unter der Leitung von Lucas Tadeo. Lucas Tadeo hat gerade sehr erfolgreich sein zweites Projekt in Spanien produziert und aufgeführt.

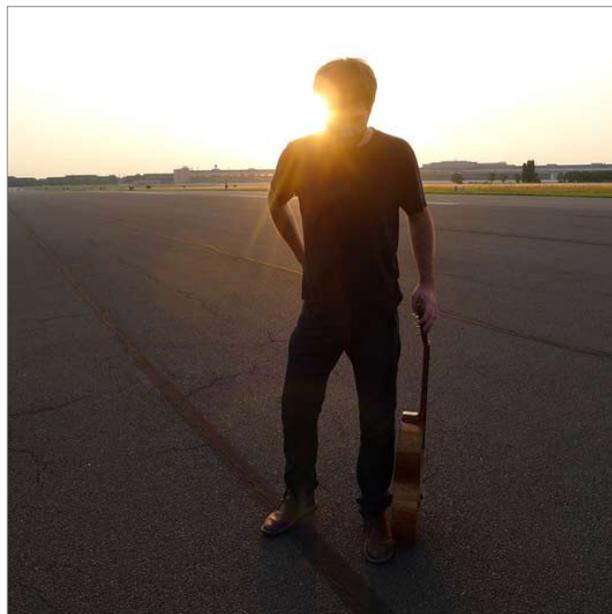
Woto Extented mit 19 Musikern und 12 Steptänzern auf der Bühne.

Donnerstag, 23.05.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 8,- €

**BERLINER FRANZOSEN\***

**ANTOINE VILLOUTREIX und Band „Berlin, ich liebe dich so viel...“**

Antoine Villoutreix schreibt und singt deutsche und französische Poesie verpackt in wunderschönen Liedern. Der Wahl-Berliner bringt frischen Schwung in den althergebrachten Chanson, in dem er Elemente aus Folk, Pop, Reggae und Jazz einfließen lässt.



© Lella Garfield

Die Kritik der Presse fiel sehr positiv bezüglich seines Albums „La révolution en chaussons“ aus. Der Titel bedeutet wörtlich übersetzt etwas so viel wie „Der Aufstand der Pantoffelhelden“, ist jedoch auch ein Wortspiel und meint „Revolution durch Lieder“, also Chansons.

„belle note d'espoir pour notre generation“ („eine schöne Hoffnung für unsere Generation“) – Magazin Francofans

„Dieser Franzose bringt wirklich neuen Schwung in die Hauptstadt – seltsam, dass wir jetzt erst von ihm hören!“ – steropol.de

\*Unter dem Titel BERLINER FRANZOSEN gibt es 2013 anlässlich des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich diverse Veranstaltungen in der WABE.

Sonnabend, 25.05.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- €

**HERZ und SCHNAUZE-Festival 2013**

**mit POLKAGEIST, ?SCHMALTZ! sowie Lüüü und Band**

Weltgerichtet und trotzdem bodenständig. Multikulturell aber mit vertrautem Berliner Jargon. Dieses Festival vereint drei Combos, die diese Eigenschaften mit Bravour in sich vereinen: -

**Lüüü** hat die Welt schon gesehen, ob mit Agitation Free oder den 17 Hip-pies, ist er seit 40 Jahren in vielen Ländern zu Hause, um dann wieder zu den Wurzeln akustischer, handgemachter Musik zu kommen.

**?Shmaltz!** erzählen ihre Geschichten aus dem Malwonischen Alltag, das ferne unbekannte Land aus dem sie kommen. Humorvolle und romantische Reisen verpackt in feinste osteuropäische Folklore wie sie nur in Berlin entstehen kann.

**Polkageist** sind fünf Jungs, die Polka, Balkan und Klezmer mit berliner Ska und Tanzwut vereinen. Ihre Songs sind energiegeladen, frech, schmachtend und manchmal melancholisch, aber vor allem: 100 % tanzbar. Ein Erlebnis der besonderen Sorte! Musik von Menschen für Menschen dieser Stadt. Hier bleibt kein Bein still und kein Auge trocken. Das ist Berlin, mit „Herz und Schnauze...“

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/wabe>



### Kleine religiöse Weltreise durch Berlin

Zu jeder Religion sind ein Einführungsvortrag und die Teilnahme an einem Ritual in einer religiösen Stätte geplant. Die Reise beginnt mit einem Überblick über das Judentum, speziell vorgestellt wird die jüdische Gemeinde in der Rykestraße.

© Museum Pankow



Buchbar ist die gesamte Reihe als Paket (Kursnummer: Pa1050-F für 37,50 €) oder einzeln (je Kurs: 9,90 €).  
 Eine Synagoge in Prenzlauer Berg: 14.05./24.05.2013 (Pa1051-F)  
 Ägyptische Christen in Lichtenberg: 28.05./01.06.2013 (Pa1051-F)  
 Pakistanische Muslime in Pankow: 04./05.06.2013 (Pa1053-F)  
 Indische Götter in Kreuzberg: 11.06.2013 (Pa1054-F)  
 Thailändisch-buddhistische Mönche in Wittenau: 18.06.2013 (Pa1055-F)

Einführung jeweils 18.00-20.15 Uhr. Details zu allen Veranstaltungen der Reihe finden Sie auf [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de).

**Frauen führen anders** Das Seminar ermöglicht Frauen, durch Reflexion und Austausch ihre individuellen Potenziale zu erkennen und gezielt einzusetzen. Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

06./07.05.2013, Montag/Dienstag, 9.00-16.00 Uhr, 2 Termine  
 50,20 / 32,60 €, Kursnummer: Pa1257-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

**Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel - Aufbaukurs** Lernen Sie, fortgeschrittene Excel-Funktionen zu nutzen: Format- und Mustervorlagen, Auswertung umfangreicher Tabellen, Arbeit mit Datenlisten (Datenbank-Funktionen, Pivot-Tabellen), Makros. Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

06. - 08.05.2013, Montag - Mittwoch, 9.00-16.00 Uhr, 3 Termine  
 78,75 / 54,60 €, Kursnummer Pa5286-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

**Taiji-Qigong - Die 18 Formen der Harmonie** Die Übungsfolge auch Shibashi genannt, ist eine Meditation in Bewegung. Sie dient in hervorragender Weise der Entspannung und Harmonisierung von Körper und Geist und stärkt die Lebensenergie.

14.05. - 25.06.2013, Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, 7 Termine  
 35,20 / 19,10 €, Kursnummer: Pa3331-FN

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

**Medienkompetenz für Eltern** Der Kurs bringt Eltern die Computerwelt der Kinder nahe. Behandelt werden die Gefahren und die Chancen der sozialen Netzwerke (Facebook, Twitter, StudiVZ, usw.) und der Computerspiele, ihre Faszinationsfaktoren und ihr Suchtpotenzial, rechtliche Konsequenzen und Schutzmöglichkeiten.

14.05. - 18.06.2013, Dienstag, 18.00-20.30 Uhr, 5 Termine  
 entgeltfrei, Kursnummer Pa1206-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

**Englisch A1.1 - Kompaktkurs** Für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse, die ihre englischen Sprachfertigkeiten grundlegend aufbauen wollen. Mit vielfältigen Sprech-, Lese- und Grammatikübungen.

15.05. - 17.06.2013, Montag/Mittwoch, 18.00-21.15 Uhr, 9 Termine  
 89,40 / 46,20 €, Kursnummer: Pa4110-F

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 41, 13088 Berlin

**Küchenlust statt Küchenfrust - Ein BasisKochkurs** - auch geeignet für Hobbyköche, die über einfache Kochkenntnisse verfügen und Spaß am gemeinsamen Kochen und der Erweiterung Ihrer Küchenkenntnisse haben. Am Schluss kreieren wir ein echtes Feinschmeckermenü!

16. - 30.05.2013, Dienstag, 17.30-21.15 Uhr, 3 Termine  
 51,00 / 30,75 €, Kursnummer: Pa3714-FN

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

**Griechisches Semesterabschlussfest** Sie lieben die griechische Sprache? Sie haben vielleicht einen Griechisch-Sprachkurs an unserer VHS besucht? Dann sind Sie herzlich zu unserem Neugriechisch-Abschlussfest eingeladen. Wir zaubern mit Spiel, Theater, Gesang und Tanz ein kleines Griechenland.

Freitag, 17.05.2013, 18.30-21.30 Uhr | 7,00 €, Kursnummer: Pa4631-F  
 Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

**Microsoft Word - Große Dokumente bzw. fachliche Arbeiten professionell erstellen** Vorgestellt und trainiert werden wichtige und fortgeschrittene Funktionen der Textverarbeitung für die Erstellung großer Dokumente. Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

22./23.05.2013, Mittwoch/Donnerstag, 09.00-16.00 Uhr, 2 Termine  
 60,40 / 42,00 €, Kursnummer: Pa5256-F

Kultur- und Bildungszentrum S. Haffner, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

**Englisch A2.3 - Englisch für den Arbeitsplatz** Für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus ca. 3 Schuljahren Englisch. Erarbeitung des grundlegenden Wortschatzes zur Beschreibung wichtiger Aufgaben im Betrieb. Verständigung in sozialen Situationen (Restaurantbesuch, Smalltalk).

22.05. - 19.06.2013, Montag/Mittwoch, 18.00-21.15 Uhr, 9 Termine  
 116,40 / 73,20 €, Kursnummer: Pa4172-FN

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin



© VHS Pankow

**Tai Ji Quan im Park** In China ist Tai Ji Quan bereits seit Jahrhunderten eine Parkkultur - nun auch in Pankow. Die Kurse sind auch für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse geeignet.

Tai Ji Quan im Bürgerpark Pankow:

27.05. - 10.06.2013,

Montag, 17.00-20.00 Uhr, 3 Termine, Kursnummer: Pa3366-F

Tai Ji Quan im Park am Weißen See: 30.05. - 13.06.2013,

Donnerstag, 17.00-20.00 Uhr, 3 Termine, Kursnummer: Pa3365-F,  
 jeweils 30,60 / 16,80 €

**Wilde-Kräuter-Küche** Gekocht und zubereitet wird mit wild wachsenden Kräutern und Gemüsen. Sie werden kombiniert mit alten Sorten aus dem Bauerngarten sowie Fisch und/oder Fleisch.

Montag, 27.05.2013, 18.00-21.00 Uhr,  
 15,80 / 10,40 €, Kursnummer: Pa3731-FN

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Informationen und Online-Anmeldung: [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de)  
 Service-Telefon: (030) 90295-1700 | [post@vhspankow.de](mailto:post@vhspankow.de)



Mittwoch, 08.05.2013, 20.00 Uhr | Eintritt frei.

WABE, Danziger Straße 101, 10405 Berlin

**Drum Exchange** (Zypern)

Let's be loud... Im Oktober 2012 hatten Schlagzeugschüler der Musikschule Béla Bartók die Gelegenheit nach Zypern zu reisen. Neben Land und Leute lernten sie zyprische junge Musiker kennen und trommelten mit ihnen gemeinsam auf dem TAMASSIA-Festival in Nikosia. Auf Einladung der Musikschule werden nun die zyprischen Schüler nach Berlin reisen. Höhepunkt dieser Jugendbegegnung wird das gemeinsame Drum-Concert in der WABE sein.

Montag, 13.05.2013, 19.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €

Rathaus Pankow, Ratssaal, Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin

60. Rathauskonzert: **Duoabend**

Mit Werken von L. v. Beethoven, J. Brahms und D. Schostakowitsch  
Ludmilla Kogan - Klavier  
Daniel Wachsmuth - Violoncello

Dienstag, 14.05.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Musikschule Béla Bartók, Standort Bizetstr. 27, Großer Saal

**Seht am Strauch die Knospen springen** Chorkonzert im Frühling mit der

Chorvereinigung „amici musicae“ (Jugendchor und Kammerchor)

Leitung und Moderation Hans-Jochen Dahlke

Mittwoch, 15.05.2013, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Rathaus Pankow, Ratssaal, Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin

**Musikschule im Rathaus**

Konzert mit Schülerinnen und Schüler der Fachgruppe Gesang

Sonnabend, 18.05. bis Montag, 20.05.2013 | Bürgerpark Pankow

**5. Jazz im Park - 2013**

© Musikschule Béla Bartók



Im Repertoire des dreitägigen Familienfestes, sind, wie jedes Jahr, auch Bands und Jazzmusiker der Musikschule Béla Bartók vertreten.

Zu hören werden u. a. die Bigband Volles Rohr, Choraletten & Girasol, Jazzjam, Souljam und die Band Los Tamalitos sein.

<http://musikschule-pankow.berlin.de>



Donnerstag, 09.05.2013

**Das VERSCHWINDEN sichtbar machen**



© Konstantin Preisigke und Gabriela Zorn

Aktionstag der Jugendtheateretage und den Kunstwerkstätten auf dem Kulturareal des Ernst-Thälmann-Park, Danziger Straße 101, 10405 Berlin  
13.30 - 15.00 Uhr

**Kinder- und Familienprogramm (Theater, Clownerie, Film)**

16.00 - 22.00 Uhr

**Stilleben-Mal-Mahl-Aktion, Lesungen, Musik, Film, offene Werkstätten**

Eine Veranstaltung des Kunsthaus e. V. mit freundlicher Unterstützung des Amtes für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst und Kultur

[Kunstwerkstätten/Jugendtheateretage](#)



Bezirksamt Pankow von Berlin

**Amt für Weiterbildung und Kultur**

Amtsleiter: Holger Dernbach

Danziger Straße 101, 10405 Berlin

Tel.: (030) 9 02 95 38 06 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

<http://amtfuerkulturundbildung-pankow.berlin.de>

26. Mai – 14. Juni 2013

**16. LITERATURWOCHE** LiteraturOrt Prenzlauer Berg

Alle Infos unter: [www.literaturortprenzlauerberg.de](http://www.literaturortprenzlauerberg.de)